

■ German Lean Construction Institute

Das GLCI

Das German Lean Construction Institute wurde im Jahr 2014 gegründet. Ziel ist es, die Anwendung der Grundsätze, Methoden und Werkzeuge von „Lean Construction“ in der gesamten Bau- und Immobilienwirtschaft zu fördern und die Potenziale für die Gesellschaft im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern.

Mitglieder

Bereits über 170 Mitglieder engagieren sich im GLCI und bilden die „Lean Construction Community“ in Deutschland. Mitglieder sind Personen sowie Unternehmen und Organisationen, die unterschiedliche Beteiligte in der Wertschöpfungskette Bau und Immobilien repräsentieren. Außerdem engagieren sich mehrere Hochschulen und Professoren im GLCI.

GLCI-Konferenz

Das GLCI veranstaltet jährlich eine nationale Konferenz, die als Plattform dem Wissensaustausch und der Vernetzung zwischen den Mitgliedern und interessierten Personen dient.

Regionale Praxisgruppen

In den regionalen Praxisgruppen des GLCI, die ebenfalls Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern offen stehen, findet ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch zwischen Praxis und Wissenschaft in der jeweiligen Region statt. Hierbei kommen Vertreter aller an der Entwicklung, Planung und Bau von Immobilien und Infrastrukturanlagen beteiligten Organisationen zusammen, um von anderen Teilnehmern zu lernen und ihr eigenes Wissen zu teilen.

Weitere Informationen über das GLCI und die Mitgliedschaft finden Sie auf der Homepage:

<http://www.glci.de/>



■ Kontaktadresse

Bewerbung für den GLCI-Förderpreis

Die Bewerbung ist **in digitaler Form** mit den geforderten Unterlagen und Angabe der vollständigen Kontaktdaten **bis zum 15.06.2017** an folgende E-Mail-Adresse zu senden: info@glci.de

Kontakt

Universität Stuttgart
German Lean Construction Institute - GLCI e.V.
Prof. Dr.-Ing. Fritz Berner
Pfaffenwaldring 7
D-70569 Stuttgart
Tel.: +49 (0) 711 685 - 66 144
Fax: +49 (0) 711 685 - 65 144
info@glci.de

Vereinsregister
VR 72 15 14
Amtsgericht Stuttgart
STNR 99 018 /60 334

GLCI - Förderpreis 2017



■ GLCI-Förderpreis 2017

Das German Lean Construction Institute fördert die Forschung im Fachgebiet Lean Construction. Hierdurch sollen Studierende und Doktoranden ermutigt werden, sich im Rahmen ihrer wissenschaftlichen Qualifizierung mit den Grundsätzen, Methoden und Werkzeugen des Lean Construction zu beschäftigen.

Der GLCI-Förderpreis wird für herausragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Fachgebiet Lean Construction vergeben.

■ Jury

Die Bewertung der wissenschaftlichen Arbeiten obliegt einer Fachjury, bestehend aus folgenden GLCI-Mitgliedern:

- Prof. Dr.-Ing. Fritz Berner, Universität Stuttgart
- Prof. Dr.-Ing. Michael Engler, Hochschule Koblenz
- Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Kfm. Shervin Haghsheno, KIT
- Prof. Dr.-Ing. Karsten Körkemeyer, TU Kaiserslautern
- Prof. Dr.-Ing. Michael Korn, Hochschule Karlsruhe
- Prof. Dr.-Ing. Siri Krauß, HFT Stuttgart
- Prof. Dr.-Ing. Peter Racky, Universität Kassel

■ Preisverleihung

Preise werden in den drei Kategorien „Disseration“, „Master-/Diplomarbeit“ und „Bachelorarbeit“ vergeben. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der 3. GLCI-Konferenz am 10.10.2017 in Frankfurt am Main. Die Arbeiten der Preisträger werden kurz vorgestellt. Die Preisträger nehmen an der Konferenz teil und erhalten die Möglichkeit, sich mit Fach- und Führungskräften im Rahmen der 3. GLCI-Konferenz auszutauschen. Teilnahmegebühren und Reisekosten der Preisträger werden vom GLCI übernommen.

Das GLCI stellt insgesamt ein Preisgeld in Höhe von 10.000 € zur Verfügung. Die Arbeiten in den einzelnen Kategorien werden wie folgt prämiert:
Dissertation - 3.000 Euro
Master-/Diplomarbeit - 2.000 Euro
Bachelorarbeit - 1.000 Euro.

■ Inhaltliche Kriterien

Thema

Die Arbeit muss einen inhaltlichen Bezug zu den Grundsätzen, Methoden und Werkzeugen des LeanConstruction aufweisen.

Innovationsgrad

Das Thema der Arbeit soll innovativ und von wirtschaftlicher Relevanz sein.

Praxisrelevanz

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit sollen praxisrelevant sein und eine Implementierung von Lean Construction in Unternehmen bzw. Organisationen fördern.

Methodik und Inhalt

Maßgebend sind eine systematische Herangehensweise, eine nachvollziehbare Gedankenführung und die Herausstellung innovativer Ansätze. Dies gilt sowohl für die wissenschaftliche Arbeit als auch für die Zusammenfassung.

Erwartet wird eine Einordnung der Thesen der Arbeit in den Stand der Forschung. Zudem wird eine fundierte Auseinandersetzung mit vorhandenen Lösungsansätzen in der Praxis gefordert.

Bewertet wird außerdem die wissenschaftliche Methodik.

Form und Stil

Die Arbeit soll einem hohen Maßstab hinsichtlich Form und Stil einer wissenschaftlichen Arbeit genügen.

■ Teilnahmebedingungen

Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind alle, die nach dem 01.01.2016 eine Akademische Abschlussarbeit mit Bezug zum Themengebiet Lean Construction abgeschlossen haben.

Art der Arbeit /Kategorien

- Bachelorarbeit
- Masterarbeit/Diplomarbeit
- Dissertation

Note

Die Arbeit muss mindestens mit der Note „gut“ bewertet worden sein.

Erforderliche Unterlagen

- Vollständige Arbeit in der eingereichten Version
- Zusammenfassung über das Thema, die Forschungsfragen bzw. Ziele der Arbeit, die Methodik sowie über die Ergebnisse der Arbeit (maximal 2 Seiten).
- Kurzgutachten des betreuenden Professors zu den inhaltlich geforderten Kriterien und Angabe der Note.
- Tabellarischer Lebenslauf mit Foto.
- Eidesstattliche Versicherung, dass die Arbeit selbstständig angefertigt wurde.

Sämtliche Unterlagen sind jeweils als PDF-Datei per E-Mail einzureichen.

Abgabetermin

Spätester Termin für den Eingang der Bewerbung ist der 15.06.2017.

Die Teilnehmer werden Ende September 2017 über das Ergebnis der Fachjury informiert.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.